

## Cox Orangenrenette

### Herkunft

Um 1830 bei London entstanden.

### Doppelnamen

Cox Orangen Pippin, Renette Orange de Cox, Russet Pippin, Verbesserte Muskatrenette.

### Blüte

Guter Pollenspender, frostempfindlich.

### Blütezeit

Mittelfrüh bis spät und lang anhaltend.

### Wuchs

Mittelstark bis schwach, Krone später kugelig, sehr starke Triebbildung, dichtes Fruchtholz, Halbstamm nur mit Stammbildner, Niederstamm auf M9, M26, Pi80, MM106.

### Frucht

Mittelgroße, ebenmäßig geformte Früchte mit flachen kurzen Falten; Fruchtschale glatt, matt glänzend, grünlich-gelb, später goldgelb, Sonnenseite gerötet und gestreift. Schalenpunkte fein, bräunlich; geruchsschwach; die Fruchtschale fühlt sich etwas rau an.

### Standort

In nicht frostgefährdeter Lage. Frostempfindliches Holz. Ständig luftfeuchte Gegenden.

### Bewertung

Einer der besten Tafeläpfel, der auch für die Verwertung sehr gut geeignet ist. Ertragswert beginnt ab 2. bis 3. Standjahr. Alternanz groß, gute Bedingungen erforderlich.

### Pflege

Regelmäßiger Überwachungsschnitt ist empfehlenswert. Starke Schnitteingriffe vermeiden.

### Befruchtersorten

Alkmene, Berlepsch, Boikenapfel, Golden Delicious, Goldparmaene, James Grieve, Jonathan, Klarapfel, Landsberger Renette, McIntosh, Ontario.

### Reifezeit

Baumreife: Anfang September bis Mitte Oktober; Genußreife ab Ende Oktober; haltbar bis März.

### Verwendung

Vorwiegend für kleinere Baumformen geeignet. Früh einsetzender Ertrag, regelmäßig aber nicht besonders hoch. Bodenansprüche Anspruchsvoll; nährstoff- und humusreiche, ausreichend feuchte Böden.

### Fruchtfleisch/Geschmack

Gelblich-weiß, fein abknackend, später mürbe, saftig von sehr edlem Aroma. Bei ungünstiger stark wechselnder Witterung werden die Früchte leicht rissig.

### Besonderheiten

Vor allem größere Früchte sind stippempfindlich. Empfindlich für Kali- und Magnesiummangel. Sorte wird von Wühlmäusen bevorzugt.

